



Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
[Hanauer Str. 1, 80992 München](#)

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg

Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 12. Dezember 2023 ab 19:30 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung werden festgestellt. Die Sitzung findet als Hybrid-Sitzung statt.

Der Tagesordnung wird mit folgenden Nachträgen einstimmig zugestimmt:

- **TOP 3.6.5 (N=Ergänzung):** „Bericht zur Baustelle am Winthirplatz“

- **TOP 5.2.3 (N=Ergänzung):** „Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema: Beschwerde bezüglich „Superbloom“ am 02.-03.09.2023“;

- **TOP 7.6.3 (N=Ergänzung):** „Bewilligung von Budgetmitteln für Eigenveranstaltungen aus dem Budget des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg – hier: Anmietung des Kiosks im Kreativquartier von Mai bis Dezember 2024 als Eigenveranstaltung – veranschlagtes Budget: 8.500,00 €“

Zustimmung, einstimmig (Tagesordnung inklusive der obigen Nachträge unter TOP 3.6.5, TOP 5.2.3 sowie TOP 7.6.3)

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom **14.11.2023:**

Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Anwohner aus der Volkartstraße bittet den Bezirksausschuss (BA) im Plenum um Errichtung eines weiteren, zusätzlichen Abstellplatzes für Fahrräder auf dem städtischen Grundstück vor der Hofeinfahrt des Hauses Volkartstraße 18, gegenüber dem neu gebauten Fahrradständer für Lasten-/Fahrräder. Der Bürger begründet den Bedarf für den Fahrradstellplatz an der benannten Örtlichkeit damit, dass es auf dieser Fahrbahnseite der Volkartstraße – mit u.a. fünf Restaurants, Praxen und Ladengeschäften - erheblich mehr öffentlichen Bedarf gebe als auf der Gegenseite.

Die Parkbucht vor dem Fußgängertor in das Gebäude Volkartstraße 18 sei als Örtlichkeit für die Schaffung eines Fahrradstellplatzes besonders geeignet, da nur ein öffentlicher Auto-Parkplatz wegfallen würde, dafür aber Raum für 8-10 Fahrradstellplätze geschaffen würde.

Herr Lipkowitsch: Im Januar 2024 soll das nächste Paket zur Errichtung von Fahrradstellplätzen für Bürger*innen in Neuhausen-Nymphenburg in der UA-Sitzung des UA Verkehr vorberaten und in der Plenumsitzung im Januar final „geschnürt“ und beschlossen werden. In dem Paket ist als Standortvorschlag auch die Volkartstraße 18 inbegriffen.

2. Ein Bewohner aus Neuhausen beklagt sich über ein „Taubenproblem“ auf dem Platz im Bereich der Rosa-Bavarese-Straße 1-5 auf Höhe der Fußgänger- und Autobrücke (quasi auf der „Neuhausener Straßenseite“) und bittet den BA diesbezüglich um regelmäßige Reinigung des benannten Standorts und ganz generell um Unterstützung zur Behebung des Problems.

Frau Dr. Kleider: An den BA wurde kürzlich bereits ein Anliegen zum Thema „Taubenfütterungsverbot“ herangetragen. Der BA hatte sich daraufhin an das KVR gewandt und angeregt, entsprechende Verbotsschilder zur Verdeutlichung des Verbots der Taubenfütterung aufzustellen. In München stellt der Verstoß gegen das Taubenfütterungsverbot - auf Grundlage der Taubenfütterungsverbotsverordnung – per se eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit Geldbuße belegt werden kann. Anzeigen können von Seiten der Bußgeldstelle allerdings nur dann entgegengenommen und bearbeitet werden, wenn die fütternde Person namentlich bekannt ist und mindestens ein*e Zeug*in benannt werden kann.

Frau Dr. Kleider fragt bei der im Plenum anwesende PI 42 an, ob der Polizeiinspektion das Problem der „Taubenfütterung“ bereits bekannt sei und ob und inwieweit die Polizei hinsichtlich des Problems Abhilfe schaffen könne (z.B. gelegentlicher Streifendienst im Bereich der Rosa-Bavarese-Straße 1-5).

PI 42: Das Thema „Taubenfütterung“ ist der PI 42 bekannt. Im Hinblick auf die örtliche Zuständigkeit der Polizei rund um den Bereich der „Laimer Unterführung“ ist anzumerken, dass für den besagten Standort sowohl die PI 41 als auch die PI 42 zuständig sind. Insoweit wird die PI 42 vor der Veranlassung weiterer Schritte in puncto „Taubenfütterung“ mit der PI 41 Rücksprache halten.

Abschließend weist der im Plenum anwesende Vertreter der PI 42 (erneut) auf die derzeit angespannte Personalsituation innerhalb der Polizeiinspektion 42 hin.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

→ siehe bereits unter TOP 2.1.2.

2.3 Berichte der Beauftragten

./.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Parken

Einstimmig Weiterleitung an MOR
Zustimmung, einstimmig

2. Parkraum Donnersbergerstraße

Einstimmig Weiterleitung an MOR
Zustimmung, einstimmig

3. Überquerung Wotanstraße nördlich Laimer Unterführung

Einstimmig Antwortschreiben UA-Vorsitzender an AN

*SgFr. M,
vielen Dank für Ihre Nachricht an den Bezirksausschuss. Die Probleme mit der Baustelle an der Umweltverbundröhre / 2. Stammstrecke sind uns bekannt und wir bekommen hierzu immer wieder Beschwerden der Anwohner. Zu vielen Punkten sind wir auch in Kontakt mit der Deutschen Bahn und der MVG. Konkret die von Ihnen geschilderte Gefahrenstelle sollte mittlerweile wieder deutlich entschärft sein, gerne können Sie uns aber Ihre aktuellen Beobachtungen mitteilen und wir bemühen uns um Verbesserungen.*

Zustimmung, einstimmig

4. Bauliche Gehwegvorstreckung & Querungshilfe nördliche Kreuzung Donnersbergerstraße / Hirschbergstraße

Einstimmig Weiterleitung an MOR mit Anschreiben mit Hinweis auf beantragte Lieferzone NORMA

*SgDuH,
der BA unterstützt den Wunsch des Beschwerdeführers, die Querungsmöglichkeiten für den Fußverkehr freizuhalten und weist gleichzeitig darauf hin, dass wir in der Sitzung im November 2023 bei der Beantragung von Lieferzonen südlich des Rotkreuzplatz an der genannten Stelle in der Donnersbergerstraße bereits eine entsprechende Fläche vor dem Supermarkt NORMA vorgeschlagen haben. Wenn diese entsprechend markiert ist, spricht nichts dagegen, die Gehwegflächen für ihren eigentlichen Zweck durch bauliche Maßnahmen von KFZ freizuhalten.*

Zustimmung, einstimmig

5. Laimer Unterführung

Weiterleitung MOR - Antwort an AN

Die Situation im Fußgängertunnel der Laimer Unterführung ist in der Tat nicht nachhaltig und eine große Gefahr für Menschen, die dort zu Fuß gehen. Leider sind bisher alle Maßnahmen, die sowohl der BA9 wie auch der BA25 aus Laim, gemeinsam bzw. separat voneinander beantragt haben, seitens der zuständigen Verwaltung (Mobilitätsreferat, vormals KVR) abgelehnt worden. Auch die Radfahrenden ignorieren die Beschilderung (Fußweg, die darauf hinweist, dass hier Schritt gefahren werden soll. Da der Radverkehr berechtigterweise weiterhin in Nord-Süd-Richtung verkehren soll, ist aus unserer Sicht die Lösung eher in einer Entfernung der Radabstellanlage in der nördlichen Laimer Unterführung sein, da sie kein ausreichendes Platzangebot für eine getrennte Wegführung von Fuß- und Radverkehr zulässt.

Zustimmung, einstimmig

6. Öffentliche Ladestationen im Parklizenzengebiet Rotkreuzplatz Nord

Einstimmig Weiterleitung SWM mit Unterstützung und Nachfrage, wie es insgesamt mit Ladestationen weitergeht.

SgDuH,

die vom Beschwerdeführer vorgetragene Unterversorgung mit Ladestationen kann der BA9 nur bestätigen. Aus der Presse haben wir entnommen, dass der Ausbau der Ladefrastruktur stark gefährdet ist und bitten deshalb um Darstellung des geplanten Ausbaus: Wieviele Ladesäulen werden in den kommenden Jahren in Neuhausen / Nymphenburg konkret geplant und errichtet? Gibt es hierzu einen Projektplan mit den Standorten und hat der Bezirksausschuss die Möglichkeit darauf Einfluss zu nehmen?

Zustimmung, einstimmig

7. Plankstettenstraße

Einstimmig Weiterleitung an KVR (Feuerwehranfahrtszone) und MOR (Verkehrszeichen)

Zustimmung, einstimmig

8. Ausdünnung Takt Buslinie 153

Einstimmig Weiterleitung an MVG

Zustimmung, einstimmig

9. Radweg an der Dachauer Straße stadteinwärts - jetzt Zweirichtungsradweg

Vertagung ins Plenum

Herr Lipkowitsch: Die vom Bürger unter TOP 3.2.9 beschriebene Stelle wird im Nachgang zur Sitzung besichtigt und der anfragenden Person sodann eine schriftliche Rückmeldung zu ihrem Anliegen übersandt. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass die aufgebrachten Piktogramme keinen „Zwei-Richtungs-Radweg“ implizieren (hierzu würden Verkehrsschilder aufgestellt werden). Die Kennzeichnungen dienen vielmehr lediglich dazu, die Fußgänger*innen bei Querung des Radweges zu warnen. Piktogramme haben grundsätzlich (nur) die Aufgabe, eine erhöhte Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer*innen auf die Gefahrenstelle zu erwirken.

Zustimmung, einstimmig (im Sinne des Vorschlags von Herrn Lipkowitsch zu TOP 3.2.9: Besichtigung der vom Bürger beschriebenen Stelle im Nachgang zur Sitzung, sodann schriftliche Beantwortung des Anliegens an den Bürger)

10. Zeitweise Sperrung Albrechtstraße

Einstimmig Weiterleitung an MOR mit Hinweis gestellte Anträge

SgDuH,

der BA9 unterstützt das Anliegen des Bürgers und verweist auf zahlreiche Beschwerden in diesem Bereich, zuletzt im Oktober (20-26 / T 052015).

Der BA9 bittet daher zunächst um einen Terminvorschlag für ein Treffen mit dem BA9 (UA Verkehr / Bau / Bildung), bei dem der Planungsstand zur Gestaltung der Albrechtstraße vom MOR erläutert und diskutiert wird.

Zustimmung, einstimmig (ergänzende Anmerkung: das Anschreiben zu TOP 3.2.10 soll der Info halber auch an das BAU und an das RBS in CC geschickt werden)

11. Gehwegparken Taxisstraße

Einstimmig Weiterleitung an MOR
Zustimmung, einstimmig

12. Marode Gleiseinbettung am Fußwegübergang Steubenplatz

Einstimmig Weiterleitung an BAU und MVG
Zustimmung, einstimmig

13. FDP-Fraktion: Antrag - Verkehrschaos an der Landshuter Allee / Nymphenburger
WV Straße beenden
02/ - Bezug: TOP 3.2.12 aus 11/2023 - WV in 12/2023 –
2024

Einstimmung Vertagung auf 02/2024
Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 3.2.13 in 02/2024)

14. SPD-Fraktion: Antrag - Ampelschaltung Leonrodstraße / Fasaneriestraße für Fußgänger*innen verbessern

Einstimmig Weiterleitung an MOR mit Anschreiben Verlängerung der Grünphase um mind. 10 Sekunden.
Zustimmung, einstimmig (Antrag zu TOP 3.2.14 inklusive der Ergänzung um den Passus „Verlängerung der Grünphase um mindestens 10 Sekunden“)

3.3 Anhörungen

3.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema
K "Parken mit dem Wohnmobil im St.-Vinzenz-Viertel" - Antwortschreiben des KVR
- Bezug: TOP 3.2.2 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme

2. Anfrage Radfreigabe Einbahnstraße (Emma-Ihrer-Straße) - Antwortschreiben des
K MOR
- Bezug: TOP 3.4.13 aus 09/2023 –

Kenntnisnahme

3. Bürgeranliegen an den BA 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Mandelhäuschen
K / Verkaufsstand am Rotkreuzplatz" - Antwortschreiben der BI-West/KVR
- Bezug: TOP 3.6.5 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme

4. BA 9: Antrag - Fahrradstellplätze für die Bürger_innen in Neuhausen-Nymphenburg (Paket 4)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05022

Antwortschreiben UA-Vorsitzender der Bestätigung der Empfehlungen des MOR

SgDuH,

der BA9 bedankt sich für die Bearbeitung der Pakete 4 und 5 unserer Bürgerbeteiligungs-Initiative ‚Finde einen Platz für dein Rad!‘. Wir stimmen allen Vorschlägen und Änderungen zu, konkret entscheiden wir uns im Paket 4, Standort 4, für die Erika-Mann-Str. 53. Wir bedauern, dass für den dringenden Bedarf an Stellplätzen in der Leonrodstraße keine Lösung gefunden wurde.

Zustimmung, einstimmig

5. 5. Paket: Mehr Fahrradstellplätze für die Bürger*Innen in Neuhausen-Nymphenburg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05522

Einstimmig Antwortschreiben UA-Vorsitzender der Bestätigung der Empfehlungen des MOR (s. TOP 3.4.4)

Zustimmung, einstimmig

6. Antrag - Bewirtschaftung des Parkplatzes am Hirschgarten
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05349 - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 3.3.1 aus 09/2023 –

Einstimmig Antwortschreiben BA-Vorsitzende mit deutlicher Zustimmung zur Schranke

Frau Hanusch verfasst im Nachgang zur BA-Sitzung ein Antwortschreiben an das BAU mit deutlicher Zustimmung zur Schranke.

Zustimmung, einstimmig

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verkehrsrechtliche Anordnung - Anpassung des zeitlich begrenzten absoluten Halteverbots
K
Standort: an der Nordseite der Jagdstraße im Abschnitt zwischen östlich der Renatastraße und dem Beginn des absoluten Halteverbots gegenüber von HausNr. 4 (Feuerwehranfahrtszone)

Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung eines absoluten Halteverbots
K
Standort: in der Klarastraße, Südostseite, nördlich Zufahrt Anwesen HsNr. 9

Kenntnisnahme

3. Volkartstraße 19:
K
Umwandlung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze und Lastenradstellplätze
Verkehrsrechtliche Anordnung des MOR zur Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

4. Lazarettstraße / Ecke Heldstraße
K Verkehrsrechtliche Anordnung - Errichtung eines absoluten Halteverbots zur Kenntnisnahme

Kenntnisnahme

5. Umwandlung eines Kfz-Parkplatzes in ca. 10 Fahrradstellplätze in der Lazarettstraße / Ecke Heldstraße - Info-Mail des MOR zur Kenntnisnahme
K - Bezug: TOP 3.3.1 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Zur Laimer Unterführung (Allgemeine Situationsbeschreibung):

*Aufgrund zahlreicher Anfragen aus der Bürgerschaft zum Fußgängertunnel der Laimer Unterführung, informiert der BA9 zur aktuellen Situation. Dort bestehen aktuell verkehrssicherheitsrelevante Missstände, insbesondere für Menschen, die dort zu Fuß gehen. Leider sind bisher (fast) alle Maßnahmen, die sowohl der BA9 wie auch der BA25 aus Laim, gemeinsam bzw. separat voneinander beantragt haben, seitens der zuständigen Verwaltung (Mobilitätsreferat, vormals KVR) abgelehnt worden. Einzig ein Piktogramm „Achtung Fußgänger“ wurde an vier Konfliktstellen für die Radfahrenden aufgebracht. Es ist bedauerlich, dass Radfahrenden die Beschilderung weiterhin ignorieren: es handelt sich um einen Fußweg mit Zusatzschild, welches darauf hinweist, dass hier Schritt gefahren werden sollte. Da der Radverkehr berechtigterweise weiterhin in Nord-Süd-Richtung verkehren soll, ist aus Sicht des BA9 die Lösung eher eine getrennte Wegeführung von Fuß- und Radverkehr. Dafür müssen jedoch ausreichende Stellplatzangebote für den Radverkehr im Umfeld des Tunnels angeboten werden. Hierzu haben sich vorbereitende Maßnahmen seitens der Verwaltung verzögert, doch wir hoffen, dass im Jahr 2024 über eine Lösung entschieden **wird*** (siehe untenstehende Anmerkung von Herrn Züchner).*

Fahrradabstellplätze (300 neue!):

Text UA-Vorsitzender

Der Bezirksausschuss freut sich sehr, dass die aktive Beteiligung der BürgerInnen Neuhausen-Nymphenburgs an der BA-Aktion ‚Finde einen Platz für dein Rad!‘ beim Mobilitäts- und Baureferat positiv aufgenommen wurde und nun Früchte trägt. Im Frühjahr/Sommer 2024 werden 300 neuen Radabstellplätze an insgesamt 22 Standorten im Viertel neu errichtet. Damit wird der umweltfreundliche Radverkehr noch attraktiver und die Fußwege besonders für mobilitätseingeschränkte MitbürgerInnen besser nutzbar. Der BA setzt seine Aktion fort und wird bald das 6. Paket mit weiteren Bedarfsmeldungen aus der Bürgerschaft schnüren.

Ergänzende Anmerkung von Herrn Züchner zum ersten Text zu TOP 3.6.1:

Der letzte Satz des Textes zur „Laimer Unterführung“ muss um das Wort „wird“ ergänzt werden:

→ „Hierzu haben sich vorbereitende Maßnahmen seitens der Verwaltung verzögert, doch wir hoffen, dass im Jahr 2024 über eine Lösung entschieden wird“.

Zustimmung, einstimmig (Texte zu TOP 3.6.1 inklusive der Ergänzung des letzten Satzes des ersten Textes um das Wort „wird“)

2. Bauablauf Tram-Westtangente - Vorstellung im UA Verkehr durch die SWM

Besuch Herr Ball im UA 01-2024

Zustimmung, einstimmig

3. Sommerstraßen 2024 – Beratung möglicher Vorschläge
(Anfrage Präsentation durch Frau Mühlhäuser)

Vorschlag Volkartstraße mit Idee Veranstaltungen durchzuführen

1. *Die Sommerstraße war aus unserer Sicht kein Erfolg, weil das Mobiliar zur Beruhigung der Durchfahrtsstraße nicht ausreicht sowie der Zeitraum zu kurz bemessen war. Die Nutzung des Mobiliars durch Anlieger war keine gute Erfahrung.*
2. *Was hat funktioniert und was nicht? Siehe Frage 1. Die Umsetzung war zu ad-hoc und mehr Vorplanung wäre notwendig gewesen.*
3. *Was sind unsere Lerneffekte? Durchfahrtsnutzung wirkt kritisch auf die Nutzbarkeit des Straßenraums. Straßen als Sommerstraßen sollten belebter sein, Gewerbetreibende sollten frühzeitig eingebunden werden.*

Bitte um Präsentation zur Sommerstraße.

Zustimmung, einstimmig

4. Räumungskonzept Radwege
N Nachfrage, wie der Stand der Umsetzung ist
Zustimmung, einstimmig

5. **Bericht zur Baustelle am Winthirplatz von Herrn Lipkowitsch:**
N Basierend auf den Hinweisen aus dem BA wird die Baustelleneinrichtung am Winthirplatz zwar verlängert, jedoch mit der Maßgabe, dass ab dem 01.01.2024 eine 3-Meter breiten Furt errichtet werde. Außerdem muss die Baustelleneinrichtung ab dem 01.06.2024 neu genehmigt werden, sofern die Baustelle bis dahin nicht fertiggestellt ist.
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

- 4.1 **Entscheidungsfälle**

- 4.2 **Anliegen von Bürger*innen, Anträge**

- 4.3 **Anhörungen**

1. Amperstraße 15
Umbau und Erweiterung Wohngebäude mit Garage in Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten – VORBESCHEID

Zustimmung einstimmig mit Einschränkung Baum Nr. 3

Erläuternde Anmerkung von Frau Piesczek im Plenum:

Die Stellungnahme gemäß Empfehlung aus dem UA Bau, die unter TOP 4.3.2 (Tizianstraße 56 C) in die Tischvorlage eingepflegt wurde, bezieht sich eigentlich auf die „Amperstraße 15“ unter TOP 4.3.1.

Die Empfehlung zur Stellungnahme zu TOP 4.3.2 lautet hingegen lediglich „Zustimmung, einstimmig“.

→ Stellungnahme zu TOP 4.3.1, Amperstraße 15:

Zustimmung einstimmig mit Einschränkung Baum Nr. 3

Dem Bauvorhaben wird mit folgender Einschränkung zugestimmt:

Der Baum Nr. 3 ist zu erhalten und darf nicht gefällt werden. Die beschriebene mangelnde Standsicherheit ist mittels Gutachten zu belegen.

Zustimmung, einstimmig

2. Tizianstraße 56 C

Neubau eines Wohnhauses (6 WE) mit Tiefgarage – ÄNDERUNGSANTRAG

Dem Bauvorhaben wird mit folgender Einschränkung zugestimmt:

Der Baum Nr. 3 ist zu erhalten und darf nicht gefällt werden. Die beschriebene mangelnde Standsicherheit ist mittels Gutachten zu belegen.

→ Stellungnahme zu TOP 4.3.2, Tizianstraße 56 C:

Zustimmung einstimmig

→ Siehe Korrekturanmerkungen zu TOP 4.3.1 und TOP 4.3.2 von Frau Piesczek unter TOP 4.3.1.

3. Nymphenburger Straße 176

Aufstockung und Dachgeschossausbau für vier neue Wohnungen mit darüber liegenden drei Dachterrassen, Errichtung eines Aufzugs im Treppenauge des Bestandstreppenhauses, Vergrößerung und Neuerrichtung von 9 Balkonen und Neuerrichtung von 9 Balkonen, Errichtung von 3 neuen Treppenzugängen vom EG in das KG, sowie Erhöhung des Treppenhauses um ein Stockwerk im Vordergebäude und drei neue Treppen vom DG auf die darüber liegenden Dachterrassen

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Südliche Auffahrtsallee 45

Ersatzneubau einer Doppelhaushälfte (mit 1 WE)

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Landshuter Allee 165

Nutzungsänderung zur Betriebsänderung einer traditionellen Gaststätte mit Außen- gastronomie und gelegentlichem Gesellschaftstanz zu einer Speise- und Schankgaststätte mit Außengastronomie und regelmäßiger Musikdarbietung

Dem Bauantrag wird mit folgender Einschränkung zugestimmt:

Vor Erteilung einer Genehmigung ist eine Prüfung der Schallwerte und Schallschutzmaßnahmen aufgrund der nahen, angrenzenden Wohnbebauung vorzunehmen.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Frickastraße 35
Neubau einer Wohnanlage (33 WE) mit Tiefgarage (35 Stpl.) / Frickastraße 35 /
Hirschgartenallee 19+21 --> GENEHMIGUNGSVERLÄNGERUNG

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Brunhildenstraße 23
ÄNDERUNGSANTRAG - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

*Das Bauvorhaben wird abgelehnt. Der BA schließt sich der Stellungnahme des Pla-
nungsreferates vom 16.11.2023 an. Eine entsprechende Umplanung wird gefordert.*

Einstimmig
Ablehnung, einstimmig

8. Fafnerstraße 31
Neubau einer Wohnanlage mit überdachten Stellplätzen – VORBESCHEID

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Leonrodstraße 48
ÄNDERUNGSANTRAG - hier: Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Dach über
EG / DG - Aufstockung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes, Anbau eines Fluchttrep-
penhauses und eines Außenaufzugs

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

10. Dom-Pedro-Straße 19
Betoninstandsetzung der Tiefgarage, die Instandsetzung erfolgt vollständig mittels ka-
thodischen Korrosionsschutzes ohne Eingriffe in die tragende Konstruktion. Im Zuge
der Instandsetzung sollen insgesamt acht Stellplätze abgelöst werden. Als Kompensa-
tionslage ist ein Mobilitätskonzept vorgesehen. Siehe hierzu Erläuterungen in der An-
lage – VORBESCHEID

*Der Bauvoranfrage wird grundsätzlich zugestimmt. Es wird die Vorlage eines Mobili-
tätskonzeptes zum Bauantrag gefordert. Für die Baumfällungen sollen Ersatzpflanzun-
gen erfolgen.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

11. Sadelerstraße 27
Neubau von 8 Reihenhäusern mit Tiefgarage - ÄNDERUNGSANTRAG - jetzt: Neubau
von 7 Reihenhäusern mit Tiefgarage

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

12. Nymphenburger Straße 112
Revitalisierung und Erweiterung eines Bürogebäudes, Einbau einer erdgeschossigen Gastronomie mit zwei Untergeschossen und einer zweigeschossigen Tiefgarage –
VORBESCHEID

*Der Bauvoranfrage wird, vorbehaltlich der Prüfung der Gebäudeklassen durch die LBK sowie der Stellungnahme des Denkmalschutzes, zugestimmt.
Für die Baumfällungen wird Ersatzpflanzung gefordert.*

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

13. Walhallastraße 50
Neubau eines Mehrfamilienhauses (6 WE) mit Tiefgarage – TEKTUR

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

14. Paschstraße 46
Erweiterung eines Gästehauses auf einem best. Supermarkt – VORBESCHEID

*Die Bauvoranfrage wird abgelehnt.
Die städtebauliche Abflachung als Abschluss des Wohngebietes hin zur Kirche würde aufgelöst werden. Das städtebauliche Konzept soll dringend gewahrt bleiben. Den geforderten Befreiungen wird nicht zugestimmt.*

Ablehnung einstimmig
Ablehnung, einstimmig

15. Brunhildenstraße 28
ÄNDERUNGSANTRAG - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE und Mittelgarage

Dem Änderungsantrag wird vorbehaltlich der Anmerkungen der LBK bezüglich Baumschutz zugestimmt. Die Anmerkungen sind einzuhalten.

Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

16. Wendl-Dietrich-Straße 24
Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche auf ÖFFENTLICHEM Grund "Café Maestro" (Wendl-Dietrich-Straße 24 und Winthirplatz 1)

Zustimmung einstimmig
Zustimmung, einstimmig

17. Savoyenstraße 26
Erweiterung eines freistehenden Hauses durch drei Anbauten, Abbruch und Neubau des Daches (2 Nutzungseinheiten)

Der Bauantrag wird abgelehnt. Durch die Erweiterungen wird der Baukörper zu massiv und fügt sich nicht in die direkte Nachbarbebauung ein. Eine entsprechende Umpflanzung wird gefordert.

Ablehnung einstimmig
Ablehnung, einstimmig

4.4 Antwortschreiben

1. Leonrodplatz gestalten (BA-Antrags-Nr.: 20-26 / B 04613) - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 4.4.1 aus 10/2023 –

~~Ortstermin am 23.1. aufgrund der BA-Sitzung nicht möglich. Vorschläge 17.1. oder 21.1~~

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

Korrekturanmerkung zu TOP 4.4.1 von Frau Piesczek im Nachgang zur Sitzung:

Der gemeinsame Termin mit dem Baureferat soll nicht am 23.01.2024 stattfinden, da an diesem Tag die Plenumsitzung des BA 9 stattfindet.

Vorschlag: UA Termine am 17.01. oder 21.02.2024.

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Erlass einer Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Stadtbezirk
K 03 (Maxvorstadt) und 09 (Neuhausen-Nymphenburg)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10871

z.K.

2. Leonrodstraße 58 - Durchführung eines Workshops unter Beteiligung einer Schul-
klasse - Infoschreiben des BAU
- Bezug: TOP 4.6.5 aus 03/2023 –

Teilnahme Leonie Lobinger und Claudia Wirts (voraussichtlich)

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. (U) Kreativquartier:
K Neubau der öffentlichen Grünfläche im Umgriff
des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2096a

im 9. Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10785

z.K.

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Bebauung Leonrodplatz

Text von Frau Piesczek

Frau Piesczek verfasst den Text für die Homepage des BA 9 zum Thema „Bebauung Leonrodplatz“ im Nachgang zur Sitzung und verschickt diesen sodann via Mail an den Digitalbeauftragten des BA 9, Herrn Züchner, zum Einpflegen in die Homepage des BA 9 sowie zur Kenntnisnahme an die BA-Geschäftsstelle.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Leonrodplatz 1-2 - Vorstellung des Projektes durch die Stadtparkasse München + Ansprüche des BA bezüglich Nutzung an den Neubau

Entwurf Schreiben an Stadtparkasse:

SgH.,

vielen Dank für die ausführliche Vorstellung des Projektes Leonrodplatz 1 – 2, gemeinsam mit den Architektinnen und dem Landschaftsplaner.

Das neu entstehende Wohngebäude wurde in zwei Varianten vorgestellt. Die beiden Varianten differieren um 2 Stockwerke. Die angedachte Wohnnutzung betrifft ausschließlich möbliertes Studentenwohnen. Nach wie vor unterstützt der Bezirksausschuss (BA) die höhere Variante, weil hiermit mehr studentische Wohnen realisiert werden kann. Allerdings bittet der BA dringend 20 % der Studentenappartements sozial schwächeren Studenten mittels reduzierter Miete zur Verfügung zu stellen. Wenn nicht anders möglich kann unsere Forderung auch in anderen Wohnanlagen umgesetzt werden. Hierüber bitten wir Sie um Nachricht, inwieweit dies umgesetzt werden kann.

Die angesprochenen sog. sozialen Aufenthaltsflächen im Studentenbereich bitten wir dringend umzusetzen.

Wir erfuhren, dass die Einzelhandelsnutzung künftig gestärkt wird, zum Vollsortimenter Edeka, welcher größer wird, kommt auch ein Discounter. Der Platz für die kleineren Geschäfte wird weniger, im Neubau wird es z.B. den Tabak- und Zeitschriftenladen nicht mehr geben. Vielleicht könnte es eine Möglichkeit sein, eine Kooperation des Vollsortimenters nicht nur mit einem Bäcker zu schließen, sondern zusätzlich auch mit einem Tabak- und Zeitschriftengeschäft. Dringend gefordert wird der Verbleib der Apotheke, was Sie uns bereits zusicherten.

Ausgesprochen bedauerlich empfinden wir den kompletten Entfall der Kindertagesstätte. Wir müssen jedoch die vorgetragenen Argumente akzeptieren.

Zum Zeitpunkt der Bauantragsstellung bitten wir Sie auch um Einreichung eines Konzeptes zur Baustellenabwicklung. Bitte stimmen Sie die geplante Baulogistik, wie z.B. An-Abfuhr, Lagerung von Baumaterialien, Baustelleneinrichtung, Sperrung öffentlicher Verkehrsflächen, etc., dringend mit dem BA ab.

Ihre vorgestellte Planung des Außenbereichs (Quadrant Leonrodplatz) sehen wir sehr kritisch. Hier bitten wir zwingend um weitere Abstimmung der Planung, gemeinsam mit dem Baureferat Gartenbau und uns.

Wir hoffen, dass die weitere Planung in guter Zusammenarbeit mit dem Bezirksausschuss geschieht, und freuen uns auf Ihre Rückäußerung.

MfG

Durchsprache und Änderungen bzw. Ergänzungen im Plenum

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Piesczek, Frau Dr. Wirts, Herrn Stummvoll, Herrn Meyer und Herrn Dr. Thunich):

Frau Piesczek stellt den Entwurf des Anschreibens an die Stadtparkasse zu TOP 4.6.2 im Plenum vor und bittet um Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche.

- 1) Herr Stummvoll nimmt Bezug auf den 2. Absatz des Schreibens (ab „Das neu entstehende (...)“ und schlägt folgende Ergänzung vor:

„(...)“, weil hiermit mehr studentisches Wohnen – auch zur Nutzung von Auszubildenden – realisiert werden kann“

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der vorgeschlagenen Ergänzung „auch zur Nutzung von Auszubildenden“)

2) Bezüglich der Textpassage „(...) dringend 20 % der Studentenappartements (...)“ im 2. Absatz des Anschreibens werden im Plenum mehrere Änderungsvorschläge vorgebracht:

- mindestens 20 %
- mindestens 50 % sowie
- 100 %

der Studentenappartements.

Abstimmung im Plenum:

- „100 % der Studentenappartements“

Ablehnung, mehrheitlich

- „mindestens 50 % der Studentenappartements“

Zustimmung, mehrheitlich

3) Ergänzungsvorschlag von Frau Dr. Wirts bezüglich des 5. Absatzes des Anschreibens zu TOP 4.6.2:

Es solle dringend darum gebeten werden, eine Nutzungseinheit für soziale Initiativen, wie z.B. Beratungsstellen, Elterninitiativen, Eltern-Kind-Treff, im Belegungskonzept einzuplanen.

→ Die Korrekturversion des 5. Absatzes des Anschreibens soll demnach lauten: „Ausgesprochen bedauerlich empfinden wir den kompletten Entfall der Kindertagesstätte. Wir müssen jedoch die vorgetragenen Argumente akzeptieren, biten aber dringend, eine Nutzungseinheit für soziale Initiativen, wie z.B. Beratungsstellen, Elterninitiativen, Eltern-Kind-Treff, im Belegungskonzept einzuplanen.“

Zustimmung, einstimmig

4) Änderungs- bzw. Ergänzungsvorschlag zum 7. Absatz des Anschreibens zu TOP 4.6.2 (nach dem Satz „Hier bitten wir zwingend um (...)“):

→ um eine Gesamt- und Neugestaltung des Leonrodplatzes planen und realisieren zu können + weitere Ergänzung:

→ In diesem Zusammenhang weisen wir auf unseren BA-Antrag „Leonrodplatz gestalten“ (20-26 / B 04613) hin, zu dem Anfang 2024 ein Termin mit dem Baureferat stattfinden soll.

→ Die Korrekturversion des 7. Absatzes des Anschreibens soll demnach lauten: „Ihre vorgestellte Planung des Außenbereichs (Quadrant Leonrodplatz) sehen wir sehr kritisch. Hier bitten wir zwingend um weitere Abstimmung der Planung, gemeinsam mit dem Baureferat Gartenbau und uns, um eine Gesamt- und Neugestaltung des Leonrodplatzes planen und realisieren zu können. In diesem Zusammenhang weisen wir auf unseren BA-Antrag „Leonrodplatz gestalten“ (20-26 / B 04613) hin, zu dem Anfang 2024 ein Termin mit dem Baureferat stattfinden soll.“

Zustimmung, einstimmig

Es soll eine Kopie des überarbeiteten Anschreibens zu TOP 4.6.2 an den Vorstand der Stadtparkasse sowie an die Lokalbaukommission der LHM geschickt werden:

Zustimmung, einstimmig

3. Errichtung einer Sammelhinweisanlage (Schloßschmidstraße / Wilhelm-Hale-Straße) -
K Rückmeldung des PLAN
- Bezug: TOP 4.6.6 aus 09/2023 –

z.K.

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
N treibgut Materialinitiative gUG
Kauf von zwei gebrauchten Containern zur Erweiterung der Lagerfläche
3.600,00 Euro; Az. 0262.0-9-0699
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11863

Volle Summe einstimmig empfohlen

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Umwelt):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 3.600,00 €)

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Ratten in der Funckerstraße

Weiterleitung an das KVR einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

2. SPD-Fraktion: Antrag - Heimat für kleine Helfer: Insektenhotels für Neuhausen-Nymphenburg

Zustimmung einstimmig empfohlen

Zustimmung, einstimmig

3. Beschwerde bezüglich „Superbloom“ am 02.-03.09.2023

N

Vorschlag von Frau Hanusch: Nach Rücksprache mit den Vorsitzenden der UA Umwelt (Frau Dr. Kleider) und Kultur (Frau Scheunemann) bereits im Vorfeld zur BA-Sitzung soll die Anfrage zu TOP 5.2.3 mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme an das KVR sowie an das RKU geschickt werden.

Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

alle Entscheidungen zu den Baumfällungen wurden einstimmig empfohlen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Ysenburgstraße 6

Baum ist ortsbildprägend, Fällung daher abgelehnt

Ablehnung, einstimmig

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Kuglmüllerstraße 23

Baum ist nicht Ortsbildprägend, daher Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung
Zustimmung, einstimmig

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Tizianplatz 2

Baum ist Ortsbildprägend, daher Fällung abgelehnt
Ablehnung, einstimmig

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Südliche Auffahrtsallee 40

Baum ist Ortsbildprägend, daher Fällung abgelehnt
Ablehnung, einstimmig

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Trivastraße 35-43

Pflegeschnitt empfohlen, Baum ist Ortsbildprägend, daher Fällung abgelehnt
Ablehnung, einstimmig

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Dom-Pedro-Platz 3

Baum ist nicht Ortsbildprägend, daher Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung
Zustimmung, einstimmig

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Dom-Pedro-Straße 39

Rückschnitt empfohlen, Baumreihe ist Ortsbildprägend, daher Fällungen abgelehnt
Ablehnung, einstimmig

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
- Malsenstraße 40

Baum ist Ortsbildprägend, daher Fällung abgelehnt
Ablehnung, einstimmig

9. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
N - Tizianstraße 112

Baum ist nicht Ortsbildprägend, daher Zustimmung zur Fällung gegen Ersatzpflanzung
Zustimmung, einstimmig

5.4 Antwortschreiben

1. Fernwärme Nymphenburg
WV BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03910
04/ - Bezug: TOP 5.4.2 aus 10/2023 - WV in 12/2023 –
2024

WV 04/24

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.4.1 in 04/2024)

2. Anschreiben des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg zum Thema "Theaterfestivalgelände" - Antwortschreiben des KVR
K - Bezug: TOP 5.4.1 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme verbunden mit der Nachfrage bzgl. des geplanten Kostenplans bei den Auf- und Abbauzeiten.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Schreiben betreffend die geplanten nächsten Veranstaltungen auf dem Theaterfestivalgelände. Rückblickend auf den Ortstermin auf dem Theaterfestival erinnern wir in diesem Zusammenhang an die besprochene Optimierung der Auf- und Abbauzeiten bzw. einen entsprechenden Kostenplan für die Nutzung der Fläche zum Auf- und Abbau.

Wir bitten insoweit um Mitteilung des aktuellen Sachstands sowie diesbezüglichen Zeitplans.

Mit freundlichen Grüßen.“

Zustimmung, einstimmig

3. Trafos Haus Laimer Straße / Richildenstraße - Antwortschreiben des BAU und des RAW
K - Bezug: TOP 5.2.1 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme und Weiterleitung des Antwortschreibens an die BürgerIn

Zustimmung, einstimmig

4. Müll an und um Bushaltestelle Rosa-Bavarese-Straße - Antwortschreiben des BAU
K - Bezug: TOP 5.2.2 aus 10/2023 –

Kenntnisnahme

5. Antrag - Mülleimer an der Frundsbergstraße Ecke Volkartstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05929

Kenntnisnahme

6. Antrag - Sonnenschutz im Dantebad für vulnerable Nutzer*innen verbessern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05954

Kenntnisnahme

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Grundsatzbeschluss III
K Fortschreibung des Klimabudgets
Grundsatzbeschluss III - Fortschreibung des Klimabudgets
Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 04323 von Stadtratsfraktion DIE LINKE. / Die PARTEI vom 14.11.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10568

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Die im Kreativquartier in der Schwere-Reiter-Straße befindliche Materialinitiative Treibgut gUG sammelt unter anderem bereits benutzte Theaterkulissen, Requisiten und Veranstaltungsdeko, sodass diese von anderen KünstlerInnen unter günstigen Bedingungen wiederverwendet werden können und nicht direkt im Müll landen. Hierdurch werden die Nachhaltigkeit und die KünstlerInnen gefördert, die sich diese Gegenstände auf dem Markt nicht leisten könnten. Der nunmehr eingereichte Förderantrag betrifft den Erwerb von zwei gebrauchten Containern zur Lagerung dieser Kulissen, Deko, Bühneninstallationen. Die seit 2015 bestehende Initiative wird auch regelmäßig vom Kulturreferat gefördert.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Baumbestand im Rahmen der Wetterextreme

N

Nachfrage bei Baureferat, Gartenbau, betreffend die Schäden an den Bäumen durch die starke Schneelast in Neuhausen-Nymphenburg. In diesem Zusammenhang interessiert auch, welche Baumarten sich besonders für die mit dem Klimawandel zunehmenden Wetterextreme eignen. Es ist auch relevant, ob die Bäume durch rechtzeitige, Jahreszeitangepasste Zuschnitte/Mistelentfernungen besser vor Schäden geschützt werden können.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Baumpflanzungen in Neuhausen-Nymphenburg

N

Nachfrage bei Baureferat, Gartenbau, betreffend den Plan 3500 Bäume in München zu pflanzen. Diesbezüglich interessiert, wie viele Bäume hiervon in Neuhausen-Nymphenburg gepflanzt werden sollen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

N

BEINANDER e.V.

Fasching für Senior*innen in Neuhausen-Nymphenburg im Stadtteilkulturzentrum Trafo am 10.02.2024

2.020,00 Euro; Az. 0262.0-9-0700

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11855

> *Volle Summe – Zustimmung einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

Frau Hanusch nimmt als Mitglied des Vorstands nicht an der Beratung und Abstimmung teil und hat den Raum verlassen.

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 2.020,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
N Mobilspiel e.V.
Kickklusion – Inklusion in Bewegung vom 13.05. bis 16.05.2024
2.928,00 Euro; Az. 0262.0-9-0702
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11864

> *Volle Summe – Zustimmung einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Soziales):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 2.928,00 €)

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Probleme mit Jugendlichen in der Rosa-Bavarese-Straße
- Bezug: TOP 6.2.1 aus 12/2022 –

Bericht Frau Reifenrath: Sicherer Kinder- und Jugendraum für Kinder bis 14 Jahre. Nach Lockdown erhöhte Problematik mit Aggression. Auffällig viele Einzelfallberatungen, die auch ans Jugendamt weitergegeben werden müssen. Konflikt: schutzbedürftige Kinder versus aggressionsauffällige Kinder, die Betreuung bräuchten. > Hausverbot als letzte Möglichkeit. Nur noch vereinzelt auffällige Jugendliche. Hoffnung auf benutzerfreundlichere Gestaltung des Platzes. Generell fehlt der Raum für Jugendliche. Es fehlt auch ein ASP für die Jugendlichen-Gruppe bis 18 Jahre.

> *Runder Tisch im UA Bau beschlossen und findet im 1. Quartal 24 statt.*

> *Anfrage im Sozialreferat bzgl Streetworkern im Viertel.*

SgDuH,

*wir möchten a.G. vorliegender Situation und mehrfach an uns herangetragenen Bedarfs anfragen: Wie viele Stellen für Streetwork sind im Stadtbezirk Neuhausen Nymphenburg vorgesehen? Sind diese Stellen mit ausreichend Personal besetzt?
MfG*

*Antwortschreiben an Herrn W.:
SgHW,*

*aktuell können wir Ihnen keine Lösung anbieten. Aus unterschiedlichen Schilderungen ist uns die Situation am Rosa-Bavarese-Platz bekannt, wir sind mit allen Beteiligten im Kontakt. Im Q1/24 wird es einen runden Tisch geben der hoffentlich Lösungen, zur Entspannung der Situation vor Ort generieren kann.
MfG*

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (zu beiden Anschreiben unter TOP 6.2.1)

2. Winthirplatz

WV

02/

2024

*Es besteht bereits Kontakt zur Polizei
WV 2/24 um zu sehen, Was bei den Gesprächen heraus gekommen ist*

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 6.2.2 in 02/2024)

3. Barrierefreiheit Botanischer Garten
- Bezug: TOP 6.2.2 aus 11/2023 - WV 12/2023 –

Nach Ortsbegehung durch Frau Schmitt-Walther und Frau Werthmüller, haben sie ein Schreiben an die Verwaltung des Botanischen Gartens erarbeitet.

SgDuH,

am Südeingang des Botanischen Gartens wurde im Sommer ein Kassenautomat in Betrieb genommen. Dies hat zu einigen Anfragen von Bürgern unseres Stadtviertels an den BA geführt. Wir bitten sie daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Ist für das nächste Frühjahr gewährleistet, dass am Automaten auch ermäßigte Eintrittskarten für Behinderte mit entsprechendem Ausweis ausgegeben werden können?*
- Ist es möglich, dass evtl. Begleitpersonen, z.B. bei Rollstuhlfahrern, den Garten kostenlos oder zumindest auch zum ermäßigten Preis betreten können?*
- Die Tastatur ist für Rollstuhlfahrer ohne Begleitperson schlecht zu erreichen. Gäbe es hier Verbesserungspotential?*
- Ist eine Hinweistafel vorgesehen, die insbesondere die Bedienung auch für behinderte Mitbürger erklärt?*

Für eine zeitnahe Antwort, vor der Frühjahrsumstellung, wären wir dankbar.

MfG

Das Schreiben wird empfohlen > Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. BA 09: Antrag - Temporäre Spielstraße in der Hanebergstraße auch in 2024 + Beschluss Budget Eigenveranstaltung in Höhe von 1.500,00 Euro

> Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig (Budget-Beschluss Eigenveranstaltung des BA 9 „temporäre Spielstraße in der Hanebergstraße“ mit einem veranschlagten Budget in Höhe von 1.500,00 €)

5. Antrag des BA 9 auf Förderung aus dem Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtvierteln" - MikroOase "Neuhauser Platz" – BA-Beteiligung in Höhe von **766,50 €**

> Zustimmung einstimmig

Erläuterung von Herrn Züchner zu TOP 6.2.5: Der BA unterstützt ein nachbarschaftliches Projekt im Rahmen des Münchner Förderprogramms „Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt“ und stellt dabei einen Förderantrag an das zuständige Fachreferat (PLAN) nebst zugehörigen Anlagen. Im Hinblick auf einen geänderten Kosten- und Finanzierungsplan werden die (der BA-Geschäftsstelle bereits vorliegenden) Unterlagen im Nachgang zur Sitzung überarbeitet und der BA-Geschäftsstelle zur Weiterleitung an das PLAN via E-Mail übersandt. Der BA sagt 30 % der Förderung zu. Eine 30-prozentige Beteiligung entspricht einer Summe von derzeit 766,50 €.

Zustimmung, einstimmig (zu dem Antrag des BA 9 auf Förderung aus dem Förderprogramm gemäß TOP 6.2.5 sowie hinsichtlich des Beschlusses, 30 % der Förderung zuzusagen, wobei eine 30-prozentige Beteiligung durch den BA einer Summe von derzeit 766,50 € entspricht).

6.3 Anhörungen

1. Unterstützung für Zonta Club Projekte "Orangene Bänke - gegen Gewalt an Frauen für den Stadtbezirk 9 Neuhausen-Nymphenburg" hier: Bestellung einer städtischen Leistung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05956
- Bitte an den BA um Freigabe der Standorte + Entscheidung, welcher der beiden Standorte umgesetzt werden soll (bezüglich Grünwaldpark) –

Antwort an das BAU:

SgDuH,

dem Standort Donnersberger Straße/ Schlörstraße stimmen wir zu.

Den Standorten am Grünwaldpark stimmen wir nicht zu. Die Orte sind unserer Ansicht zu wenig frequentiert, um dem öffentlichkeitswirksamen Zweck der Bänke gerecht zu werden.

Als Alternative schlagen wir den Leonrodplatz vor. Wir bitten um Prüfung dieses neun Standortvorschlags.

MfG.

Zustimmung, einstimmig

6.4 Antwortschreiben

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Vollzug der Erhaltungssatzung "St.-Benno-Viertel"
K Genehmigung der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen
- Standort: Lazarettstraße 10 –

z. K.

2. (U) Förderverfahren hauswirtschaftliche Versorgung
K - Auswertung der Modellphase und Umschichtung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11168

> z. K.

3. (U) Unterkünfte zur Unterbringung von Geflüchteten
K aus der Ukraine und aus anderen Herkunftsländern

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11152

> z. K.

4. (U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Stadtjugendamtes

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11392

> z. K.

5. (U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024
für den Bereich „Förderung freier Träger“
des Amtes für Soziale Sicherung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11407

> z. K.

6. (U) Haushaltsplan 2024 - Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024
für den Bereich "Förderung freier Träger"
des Sozialreferates/Gesellschaftliches Engagement und
Geschäftsleitung/Sozialplanung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11441

> z. K.

7. (U) Haushaltsplan 2024 – Produkt- und zielorientierte Ansätze
K Zuschussnehmerdatei 2024
Vollzug des Haushaltsplanes 2024
für den Bereich „Förderung freier Träger“
des Amtes für Wohnen und Migration

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11490

> z. K.

8. 18.jetzt - Das Rathausclubbing am 29.06.2024
- Benennung einer Ansprechperson oder eines Ansprechteams innerhalb des BA -
Rückmeldefrist: 12.01.2024 –

> *ASP soll im Plenum bestimmt werden*

Für die Vorbereitung und Absprache der Veranstaltung „18.jetzt – Das Rathausclubbing am 29.06.2024“ schlägt Herr Lirawi Frau Knorr-Köning (= Jugendbeauftragte im BA 9) als Ansprechperson aus dem BA vor.

Es wird zunächst abgeklärt, ob Frau Knorr-Köning (bei der heutigen Plenumssitzung abwesend) als Ansprechperson innerhalb des BA 9 fungieren möchte. Im Bedarfsfall würde Herr Lirawi als Ansprechpartner des BA 9 zur Verfügung stehen.

Zustimmung, einstimmig

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

– Seniorenbeauftragte:

DRINGLICHE Anfrage des BA bzgl. des ASZ-Geländes am Romanplatz.

Wie ist es angesichts der Bauverzögerung der Westtangente zu schaffen den Bauzeitenplan des neuen ASZ in der Arnulfstraße 192 zu halten?

– Migrationsbeauftragter:

a) *Jahresempfang für neu eingebürgerte Münchner im Rathaus > gut besucht, empfehlenswert.*

b) *Morgen e.V ebenfalls empfehlenswerter Empfang mit Vorstellung verschiedener Projekte*

– Mieterbeauftragte:

Haus in der Sustrisstraße > Kernsanierung; keine Chance dort weiter zu wohnen

Ysenburgstraße > Mietergemeinschaft hat Kontakt zu Wohnen im Viertel aufgenommen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Auch diesen Monat unterstützen wir mit dem Stadtbezirksbudget Projekte für alle Altersklassen. Das Projekt „kickklusion“ wird im Frühjahr im Grünwaldpark zum Thema Inklusion Kindern und Jugendlichen im Viertel ein Angebot bieten. Ebenfalls freuen wir uns auf den Seniorenfasching im Trafo.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Bericht des Sozialbürgerhauses Neuhausen-Moosach über die Herausforderungen von 2023

**WV
02/**

2024

> Da Frau K. heute nicht erschienen > Verschieben auf Februar 2024

Zustimmung, einstimmig (Vertagung des TOP 6.2.3 in 02/2024)

4. Ab 2024 tagt der UA Soziales donnerstags, um 18:00 Uhr

**N
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)**

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

Pathos München e.V.

„IMAGINE Konzert complete with 4 songs of Yoko Ono“ am 23.12.2023

1.700,00 Euro; Az. 0262.0-9-0695

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11690

Volle Summe – Einstimmig so beschlossen.

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 1.700,00 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
Initiative „Niwenhaus“
„Reparatur Niwenhaus 2023“
750,00 Euro; Az. 0262.0-9-0698
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11779

Volle Summe – Einstimmig so beschlossen.

Abstimmungen im Plenum (über die Entfristung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.2 so- wie hinsichtlich der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

- 1) Entfristung des Budget-Antrages zu TOP 7.1.2:
Zustimmung, einstimmig

- 2) Volle Fördersumme in Höhe von **750,00 €**:
Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget
N GOROD / GIK e.V. – Gesellschaft für Integration u. Kultur
WESELKA Keramikatelier vom 01.01. bis 31.12.2024
8.650,00 Euro; Az. 0262.0-9-0696
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11832

*CSU: 4300 Euro
Linke: Volle Summe
SPD: Volle Summe
FW: 7000,00 Euro
Grüne: Keine Summe genannt.*

7000,00 Euro mehrheitlich beschlossen.

Die Vorsitzende des UA Kultur, Frau Scheunemann, empfiehlt im Plenum im Namen der SPD-Fraktion die Gewährung der vollen Fördersumme des Budget-Antrages zu TOP 7.1.3 (entgegen der Empfehlung aus dem UA Kultur) in Höhe von 8.650,00 €:
Zustimmung, mehrheitlich (volle Fördersumme in Höhe von 8.650,00 €)

4. (E) Stadtbezirksbudget
N Initiative „see the music – and dance!“
Tanzprojekt „see the music – and dance!“ vom 01.06. bis 30.06.2024
2.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0701
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11859

Volle Summe: Einstimmig so beschlossen

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 2.000,00 €)

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. CSU-Fraktion: Antrag - Kulturzone Rotkreuzplatz - Die Schaufenster des Kaufhofs für die Kulturszene öffnen
- Bezug: TOP 7.2.1 aus 11/2023 - WV in 12/2023 –

*Antrag wird als Diskussionspapier gesehen und zu einem Schreiben modifiziert.
Der Kaufhof wird durch den Bezirksausschuss angeschrieben zu einem Austausch bezüglich der kulturellen Nutzung Schaufenster.
Zur Kenntnis an das KULT und RAW.*

Sehr geehrter Herr H.,

der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg möchte Galeria Kaufhof am Rotkreuzplatz anregen, seine Schaufenster für Kunstprojekte zu öffnen.

Hintergrund dieser Idee ist, dass der Rotkreuzplatz eine beliebte Gegend ist und viele Bürger des neunten Stadtbezirks hier ihre Einkäufe erledigen. Durch Kunstprojekte in ihren Schaufenstern würde sich die Möglichkeit ergeben, mehr Kundinnen und Kunden an den Rotkreuzplatz zu locken und zugleich der Kunstszene die Möglichkeit geben, sich am Rotkreuzplatz stärker präsentieren zu können. Wir würden uns über eine Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig

2. CSU-Fraktion/ FDP-Fraktion/ Freie Wähler: Antrag - "Let the music and poetry transport you" - Die Münchner U-Bahn wird zur Kulturzone
- Bezug: TOP 7.2.2 aus 11/2023 - WV in 12/2023 –

Der Antrag wurde so modifiziert, dass die Kioske nicht mehr erwähnt sind.

Antrag geht an das KULT, KVR und SWM.

Antrag ohne Kioske einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig (Antrag zu TOP 7.2.2 ohne Erwähnung der Kioske)

3. SPD-Fraktion: Antrag - Zwischennutzung in nicht verwendeten U-Bahnkiosken ermöglichen

Der Antrag wird als gemeinsamer BA-Antrag gesehen.

Einstimmig so beschlossen.

Zustimmung, einstimmig (Antrag zu TOP 7.1.3 als gemeinsamer, fraktionsübergreifender BA-Antrag)

7.3 Anhörungen

7.4 Antwortschreiben

1. **K** Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Antrag auf Aufstellung eines Christbaums am Romanplatz in der Mitte des Rondells" - Antwortschreiben des BAU (inklusive Info bezüglich Bestellung einer städtischen Leistung)
- Bezug: TOP 7.2.1 aus 10/2023 –

z.K. Einstimmig so beschlossen.

Schreiben an den Bürger. Einstimmig so beschlossen.

Erläuterung von Frau Scheunemann im Plenum: Das Antwortschreiben des BAU zu TOP 7.4.1 soll nachrichtlich an den Bürger versandt werden. TOP 7.4.1 soll überdies im Mai 2024 auf WV gesetzt werden. Der BA versucht (bis dahin) gemeinsam mit den Gewerbetreibenden eine alternative Lösung zu besprechen, gleichzeitig ergeht die schriftliche Bitte um Rückmeldung an den Bürger, falls er hier Informationen von Seiten der Gewerbetreibenden erhalte.

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 7.4.1. in 05/2024)

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

- *Keine Themen.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Berichte Veranstaltungen

- *Keine Berichte.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

Sonstiges

Kiosk im Kreativquartier. Anna Hanusch würde eruieren, ob der Bezirksausschuss den Kiosk im Kreativquartier anmieten darf. Sie wird den UA informieren.

3. **Ergänzung/Nachtrag am Sitzungstag (siehe TOP 1):**

N „Bewilligung von Budgetmitteln für Eigenveranstaltungen aus dem Budget des Bezirksausschusses 9 Neuhausen-Nymphenburg – hier: Anmietung des Kiosks im Kreativquartier von Mai bis Dezember 2024 als Eigenveranstaltung – veranschlagtes Budget: 8.500,00 €“

Frau Hanusch: Im Vorgriff auf die BA-Sitzung wurde am heutigen Nachmittag eine E-Mail mit Unterlagen im Umlauf an alle BA-Mitglieder versandt. Neben einer Übersicht über das zum Stichtag 12.12.2023 noch zur Verfügung stehende Budget wurden u.a. auch die Unterlagen zur Thematik „Anmietung BA-Kiosk im Kreativquartier“ verschickt. Das DIR prüft das Thema „Anmietung BA-Kiosk im Kreativquartier durch den BA 9“ gegenwärtig in rechtlicher Hinsicht. Eine finale Freigabe, dass der BA (vertreten durch die BA-Vorsitzende) den Mietvertrag mit der MGH (vertreten durch deren Geschäftsführer) abschließen könne, ist von Seiten des DIR noch nicht erfolgt.

Für den Fall, dass der Abschluss des Mietvertrages zwischen dem BA 9 und der MGH rechtlich möglich ist, schlägt Frau Hanusch vor, die Anmietung des Kiosks im Kreativquartier für den Zeitraum ab Mai bis Dezember 2024 als „Eigenveranstaltung“ durchzuführen und veranschlagt für die Budgetplanung 8.500,00 € aus den Eigenmitteln des BA 9. Sollte die Anmietung rechtlich nicht realisierbar sein, flösse das veranschlagte Budget (8.500,00 €) 2024 wieder in den städtischen Haushalt zurück und wäre dann für den BA nicht mehr verfügbar.

Das Thema „Anmietung BA-Kiosk im Kreativquartier“ soll in der kommenden UA-Sitzung des UA Kultur im Januar 2024 nochmal behandelt werden.

Zustimmung, einstimmig (Bewilligung von Budgetmitteln für eine Eigenveranstaltung des BA 9 in Höhe von 8.500,00 € - Anmietung BA-Kiosk im Kreativquartier für den Zeitraum ab Mai bis Dezember 2024)

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget
FT München-Gern e.V.
Sanierung Solarthermie Kabinentrakt
5.777,28 Euro; Az. 0262.0-9-0676
- Bezug: TOP 8.1.2 aus 10/2023 - WV in 12/2023 -
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10940

Gast Michael Franke, erster Vorsitzender FT Gern; legt dar, dass Unterhaltsmaßnahme nicht durch Stadt zuschussfähig ist (hier hatte auch nochmals ein Telefonat zwischen Frau Leuchtweis und der Stadt stattgefunden), der Verein auch nicht auf Rücklagen zurückgreifen möchte, da auf neues Vereinsgebäude gespart wird. Zur Frage aus dem BA, ob Mädchenfußball möglich ist, verweist der Vorsitzende unter anderem darauf, dass der Verein sich in ständiger Fortentwicklung befindet und auch an Themen wie Mädchenfußball oder Ganztagschule und Sport arbeitet. Insgesamt ist das Gelände zu klein für die vielen Anfragen. Ortstermin wird FT-Gern-Vorsitzender im Frühjahr organisieren.

- volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 5.777,28 €)

2. (E) Stadtbezirksbudget
N Haus der Familie, kath. Familienbildungsstätte gGmbH
Streetjazz Tanzprojekt für Kinder (8 bis 13 Jahre) aus der Umgebung von Januar bis Juli 2024
1.475,00 Euro; Az. 0262.0-9-0691
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11834

- volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 1.475,00 €)

3. (E) Stadtbezirksbudget
N FabLab München e.V.
MINT-hands-on für Grund- und Mittelschüler*innen aus Neuhausen-Nymphenburg
6.800,00 Euro; Az. 0262.0-9-0703
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11879

- volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 6.800,00 €)

4. (E) Stadtbezirksbudget
N Elternbeirat des Integrationskindergartens der LHM (Willy-Althof-Kindergarten)
„Anschaffung eines Fotodruckers zur Kennzeichnung von Gegenständen“
208,08 Euro; Az. 0262.0-9-0704
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11954

Antragstellerin verlässt den Raum zur Abstimmung wegen Befangenheit.

- volle Summe einstimmig

Abstimmung im Plenum (über die volle Fördersumme gemäß Empfehlung aus dem UA Bildung):

Hinweis: Abstimmung ohne Frau Dr. Leuchtweis, die den Sitzungsraum für die Dauer der Abstimmung wegen Befangenheit verlässt)

Zustimmung, einstimmig (volle Fördersumme in Höhe von 208,08 €)

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Neuhausen Schulstraße / Donnersbergerstraße: Schulhof öffnen

*Bericht Vorsitzende: in einem Telefonat hatte sich der Rektor der Rudolf-Diesel-Realschule klar gegen eine Schulhoföffnung ausgesprochen. Begründet wird das mit der Aufsichtspflicht gegenüber den Schüler*Innen, wenn fremde Personen das Schulgelände betreten bzw. Spielgeräte kaputt gehen und / oder der Schulhof verschmutzt wird.*

Zustimmung einstimmig:

- 1. Neutrale Anfrage an die Stadt, ob Schulhoföffnung hier angemessen ist*
- 2. Claudia Wirts macht Termin mit Stadt, damit Schulhofberatung allgemein zur Beratung von UA kommt, welches die Kriterien für Schulhoföffnung sind.*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Klinik Taxisstraße

*Anfrage / E-Mail eines Bürgers und interne Diskussion:
- Zustimmung einstimmig: Schreiben des BA gemäß Entwurf:*

Text 1 an das Rotkreuzklinikum:

*Sehr geehrte Geschäftsführung,
sehr geehrte Frau D.,*

mit Bedauern haben wir die Neuigkeiten über das Schutzschirmverfahren und daraus folgend den Beschluss über die Zusammenführung der Standorte vernommen. Wir freuen uns sehr, dass es aber der klare Plan ist, die Versorgung weiter in allen Fachgebieten auch im gemeinsamen Haus zu sichern.

Eine komplette Schließung des Hauses wäre ein gravierender Einschnitt für die gesamte Stadt und natürlich ganz besonders unser Viertel, welches mit dem Rotkreuzklinikum mit der Schwesternschaft verwachsen ist und durch die Häuser seit langem geprägt wurde. Wenn wir in irgendeiner Weise den Erhalt mit sichern und unterstützen können, dürfen Sie sich gerne immer an uns wenden.

Bei einem möglichen Leerstand der Häuser in der Taxisstraße stellt sich die Frage einer zukünftigen Nutzung oder auch möglichen Veräußerung. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns frühzeitig in Ihre Überlegungen und Pläne mit einbeziehen und bitten um Rückmeldung, wie hier der Zeitplan ist.

Mit freundlichen Grüßen, [...]

Text 2 als Schreiben an das RGU und Ministerium und nachrichtlich an den Bürger:

*Sehr geehrte Frau Ministerin Gerlach,
sehr geehrte Frau Zurek,*

mit Bedauern haben wir die Neuigkeiten über das Schutzschirmverfahren und daraus folgend den Beschluss über die Zusammenführung der Standorte des Rotkreuzklinikums in unserem Stadtteil vernommen. Wir begrüße es aber sehr, dass es der klare Plan ist, die Versorgung weiter in allen Fachgebieten auch im gemeinsamen Haus zu sichern.

Eine komplette Schließung des Hauses wäre ein gravierender Einschnitt für die gesamte Stadt und natürlich ganz besonders unser Viertel, welches mit dem Rotkreuzklinikum mit der Schwesternschaft verwachsen ist und durch die Häuser seit langem geprägt wurde. Wir bitten Sie daher dringend, alle Beteiligten in diesem Verfahren zu unterstützen, um den Erhalt möglichst dauerhaft zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen, [...]

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Frau Piesczek, Herrn Meyer und Frau Hanusch):
Da der wirtschaftliche Schaden für das Rotkreuzklinikum bereits jetzt sehr hoch sei (das Rotkreuzklinikum hatte bereits Anfang September öffentlich gemacht, dass das Haus in eine „finanzielle Schieflage“ geraten sei), votiert Frau Piesczek dafür, im ersten Schreiben zu TOP 8.2.1 (an die Geschäftsführung des Klinikums) das Wort „Veräußerung“ zu streichen.

Herr Meyer: es sei nicht beabsichtigt, die beiden Anschreiben unter TOP 8.2.1 zu veröffentlichen. Insoweit bestehe zulasten des Rotkreuzklinikums keine Gefahr eines (evtl. noch größeren) wirtschaftlichen Schadens, falls die beiden Schreiben verschickt würden. Man erwarte als BA lediglich eine schriftliche Erwiderung von Seiten des Rotkreuzklinikums (siehe Anschreiben Nr. 1) bzw. von Seiten des GSR und der bayerischen Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention (siehe Anschreiben Nr. 2).

Ergänzende Anmerkung von Frau Hanusch: Das Rotkreuzklinikum hat unstreitig klar gemacht, dass die Geburtsklinik an der Taxisstraße in Gern nicht gänzlich schließen wird. Vielmehr soll sie in den Räumen des Klinikums am Rotkreuzplatz unterkommen, zu dem sie organisatorisch gehört. Mit der Zusammenlegung beider Standorte sollen künftig die Leistungen der Betriebsstätte in der Taxisstraße mit Frauenklinik und Geburtshilfe umfänglich in den Räumlichkeiten am Hauptstandort des Rotkreuzklinikums in der Nymphenburger Straße angeboten werden. Das Klinikum hat überdies noch keine konkrete Auskunft erteilt bezüglich einer Nachnutzung des Gebäudes in der Taxisstraße.

Abstimmung im Plenum über die beiden Anschreiben zu TOP 8.2.1:

Zustimmung, einstimmig (zu beiden Anschreiben unter TOP 8.2.1, siehe Tischvorlage)

3. Beitragserhöhung ESV München

- *Zustimmung einstimmig: Antwortschreiben an den Antragsteller: BA hat keine Entscheidungskraft auf Mitgliedsbeiträge, setzt sich aber grundsätzlich sehr für Sport im Bezirk ein.*

Zustimmung, einstimmig

4. SPD-Fraktion: Antrag - Sanierung Basketballplatz Kapschstraße

- *Zustimmung einstimmig: Antrag mit Ergänzung: Belag ist nicht besser geworden seit Antrag von 2021.*

Zustimmung, einstimmig (Antrag der SPD-Fraktion zu TOP 8.2.4 inklusive der Ergänzung, dass der Belag seit dem Antrag von 2021 nicht besser geworden sei)

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. BA-Empfang im Referat für Bildung und Sport am 17.10.2023 - Präsentation, WiLMA-Bericht, Informationen zu Schulbauoffensive sowie zur digitalen Schulbaukarte

z.K.

2. Reparatur Sportplatz am Rapparini Bogen - Zwischennachricht des RBS an den Bürger
- Bezug: TOP 8.2.1 aus 10/2023 –

Der Bürger wird sich an den geplanten Sanierungskosten hälftig beteiligen; dabei handelt es sich um eine fünfstellige Summe. Der BA bedankt sich und würdigt dieses außergewöhnliche, vorbildliche bürgerliche Engagement, vor allem, da der Bürger sich für die Belange einer anderen Personengruppe (hier von Kindern) einsetzt, und nicht für seine eigenen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig; die Spende des Bürgers zu TOP 8.5.2 soll überdies auf der Homepage des BA 9 Erwähnung finden, siehe TOP 8.6.1)

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Mitteilung von Zustimmung zu Budgetanträgen

- *Haus der Familie, kath. Familienbildungsstätte gGmbH: Streetjazz Tanzprojekt für Kinder 8-13 Jahr aus der Umgebung Reinmarplatz Jan – Juli 24*
- *FabLab München e.V.: Mint-Hands-on für Grund- und Mittelschüler*innen aus Neuhausen-Nymphenburg*

Vorschlag im Plenum: ergänzende (jedoch nicht namentliche) Erwähnung des außerordentlichen finanziellen Engagements des Bürgers, der sich an den Kosten der Reparatur des Sportplatzes am Rapparini-Bogen beteiligt (siehe TOP 8.5.2).

Zustimmung, einstimmig

2.
N

mögliche Themen für nächstes Jahr:

- *Schulleiterkonferenz im Stadtbezirk*
- *Sportvereinskonferenz*

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grünen-Fraktion: Antrag - BA-Standl

Wortmeldungen im Plenum, u.a. von Frau Werth, Frau Hanusch und Herrn Meyer:

Bei der Terminfindung für das Errichten eines BA-Info-Standes (2x im Jahr laut Antrag) sollte darauf geachtet werden, dass (theoretisch) die Vertreter*innen aller Fraktionen innerhalb des BA anwesend sein können.

Hierbei müsse eine Karenzzeit von ca. 2-3 Monaten vor der Europawahl 2024 berücksichtigt werden (Europawahl: 09.06.2024).

Für nähere Details zur praktischen Umsetzung des BA-Info-Standes (Bestellung eines Banners, Finanzierung des BA-Standes ggf. aus der Verwaltungskostenpauschale) soll der Antrag zu TOP 9.2.1 in die kommende Vorstandssitzung des BA 9 am 08.01.2024 eingebracht werden.

Zustimmung, einstimmig

9.3 Anhörungen

9.4 Antwortschreiben

1. Bitte an die MVG wegen bevorstehender Veranstaltung "Wannda Silvesterfest Kostümball": Fahrzeitverlängerung / Einsatz von Verstärkerlinien - Antwortschreiben der MVG - Bezug: (N) TOP 9.3.2 aus 11/2023 –

Vorschlag im Plenum: Weiterleitung des Antwortschreibens der MVG zu TOP 9.4.1 an den Antragsteller des „Wannda Silvesterfest Kostümballs“ + zustimmende Kenntnisnahme zu TOP 9.4.1

Zustimmung, einstimmig

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Verbotzone Pyrotechnik mit ausschließlicher Knallwirkung für den Zeitraum
02.01.-30.12. eines jeden Jahres sowie am 31.12.2023 und am 01.01.2024 jeweils von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Allgemeinverfügung des KVR zur Kenntnisnahme –
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)
2. Verteilungsschreiben des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms für die Jahre 2023 - 2027 zum Einbringen in der Sitzung der Vollversammlung am 20.12.2023 + Selektion für den Bezirksausschuss 9
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9.6 Verschiedenes

1. Zugang zum GeoPortal München für BA-Mitglieder - Informationsschreiben des KR --> Beschlussfassung hinsichtlich des Zugriffs auf das "GeoPortal" innerhalb des BA

Vorschlag von Herrn Züchner: Neben ihm als Digitalbeauftragtem des BA 9 sollen auch die Vorsitzenden der Unterausschüsse Verkehr (= Herr Lipkowitsch), Bau- und Stadtplanung (= Frau Piesczek) sowie Bildung (= Frau Dr. Leuchtweis) jeweils Zugriff auf die Geobasisdaten der LHM über das GeoPortal München erhalten, um dort Inhalte für Ihre BA-Arbeit abrufen zu können. Alle übrigen BA-Mitglieder können bei Bedarf jederzeit über den Digitalbeauftragten Daten im GeoPortal München abfragen lassen.

Zustimmung, einstimmig (Zugriffsmöglichkeit auf die Geobasisdaten der LHM über das GeoPortal München zugunsten der von Herrn Züchner vorgeschlagenen BA-Mitglieder)

2. Idee: Elektro-Radl für Nikolaus am Weihnachtsmarkt

Frau Hanusch: Es soll ein kurzes Anschreiben an die Neuhauser Weihnachtsmarkt-Betreiber verfasst werden mit dem Inhalt, dass der BA die bei seinem Eröffnungsrundgang entstandene Idee für ein „Fahrrad“ zum direkten Antrieb der „Weihnachtsmann radelt auf dem Seil“-Konstruktion in der Umsetzung gerne mit unterstützen wolle. Der BA wolle sich diesbezüglich umhören, ob jemand ein Strom-Velo, ein Strom-Fahrrad oder einen Strom-Bock zur Einspannung eines Fahrrads habe und hoffe, dass es mit einer Umsetzung im kommenden Jahr klappe.

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 04.12.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 05.12.2023, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 06.12.2023, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Kultur	Mittwoch, 06.12.2023, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Soziales	Donnerstag, 07.12.2023, 17:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 07.12.2023, 19:15 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 21:47 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA